

Technischen Universität Dresden führte beim Finden produktiver Lösungen, ihrer Erprobung und Einführung in die Produktion bereits zu guten Ergebnissen.

Ich verrate aber kein Geheimnis, wenn ich erkläre, daß der Prozeß des Zusammenfindens und Zusammenwirkens der Kollektive nicht konfliktlos verlief. So war bei uns nicht gleich jeder helllauf begeistert, als es hieß, wir werden gemeinsam mit Technologen des Betriebes und Wissenschaftlern der Technischen Universität eine neue Frästechnologie erarbeiten, sie einführen, einen maximalen Schrittwert ermitteln und so unsere Arbeitsproduktivität steigern. Heute möchte niemand mehr an seine Vorbehalte erinnert werden. Jeder fühlt sich für das neue Verfahren und seine maximale Nutzung verantwortlich.

Drittens schließlich geht es bei allem, was wir produzieren, um unsere Ehre als Facharbeiter. Auch hier halten wir uns «an das Parteistatut. Es verpflichtet jeden Genossen, „Bahnbrecher des Neuen zu sein und sich bei der Verbreitung der fortschrittlichen Erfahrungen in der Produktion an die Spitze zu stellen“. In der Plandiskussion haben wir viele Vorschläge unterbreitet, Reserven aufgedeckt, und wir sichern, daß wir bereits im IV. Quartal dieses Jahres nach den Kennziffern von 1979 arbeiten. Den Plan Wissenschaft und Technik wollen wir wiederum in 50 Wochen erfüllen.

In unserer Parteigruppe, wo jeder Genosse ständig mit Parteaufträgen betraut wird, ist es nicht möglich, sich durch Inaktivität hinter dem Kollektiv zu verbergen. Durch den ständigen erzieherischen Einfluß der Parteigruppe wird jeder gefordert. Die Arbeit mit Parteaufträgen erhöhte die Autorität und das Ansehen meiner Genossen, förderte ihr Selbstbewußtsein.

Hieraus erwächst ein großer Anspruch an mich, den Parteigruppenorganisator, ausdauernd und verbindlich auf die Erziehung meiner Genossen ständig Einfluß zu nehmen und mich mit ihnen in persönlichen Gesprächen kameradschaftlich zu beraten.

Wir sind immer gut vorangekommen, wenn wir uns auf die allseitige Erfüllung der Parteibeschlüsse konzentrierten, in die alle Genossen durch vielfältige Formen und Methoden einbezogen werden. Damit haben wir weitgehend Subjektivismus und Selbstgefälligkeit vermieden und realen, anspruchsvollen Aktivitäten einen größeren Spielraum gegeben. Es ist unsere gesicherte Erfahrung, daß die Vorbildrolle der Kommunisten in der politischen Massenarbeit und der Verwirklichung der Planaufgaben an ihrem Arbeitsplatz immer stärker den kontinuierlichen Leistungs- und Bewußtseinszuwachs erfolgreich beeinflusst.

## Konsumgüter mit internationalem Niveau



**Gerhard Meusel;**

Parteisekretär im  
VEB Fahrzeug- und  
Jagdmaschinenwerk  
Suhl

Ausgehend von den Beschlüssen unserer Partei und den Hinweisen des Generalsekretärs auf der 8. Tagung des ZK, lenkt die Parteiorganisation des Fahrzeug- und Jagdmaschinenwerkes „Ernst Thälmann“ Suhl die Aufmerksamkeit der Werktätigen jetzt stärker auf die Produktion hochwertiger Konsumgüter. Wir haben in den Parteil Kollektiven geklärt, daß es notwendig ist, ständig den internationalen Stand zu analysieren, die eigenen erreichten Werte zu vergleichen und von diesen Ergebnissen aus die Vorgaben für das neue Erzeugnis festzulegen.

So wurde das auch für das neue Mokick S50 getan. Die Parteigruppe dieses Bereiches mobilisierte die ganze Brigade für die Realisierung des Vorhabens. Es ging darum, den Auslaufaufwand des „Star“, der 10,3 Stunden betrug, auch beim S 50 trotz Erhöhung des Gebrauchswertes zu erreichen. Außerdem stand die Aufgabe, den Materialeinsatz zu unterbieten. Es gab zunächst Stimmen, die meinten, ihr fordert einen höheren Stand in der Technik, aber die kostet auch mehr Zeit und Geld. Im Zusammenhang mit der Klärung dieser Fragen haben wir den sozialistischen Wettbewerb organisiert und die Bewegung „Mein Beitrag“ sowie den „Schöpferischen Paß des Ingenieurs“ dazu genutzt, die Initiativen in Gang zu bringen. Entscheidend für den Erfolg war auch, daß die Abteilungsparteiorganisation des Bereiches Forschung und Entwicklung die Anwendung der Gebrauchswert-Kosten-Analyse durchsetzte und das Zusammenwirken von Konstruktion, Technologie und Produktion richtig politisch führte und organisierte.

Wir haben die Erfahrung gemacht, daß die Mitwirkung der Werktätigen bei einem neuen Erzeugnis schon im Stadium des Funktionsmusterbaus für Form, Farbe, Zweckmäßigkeit,